

# **Merkblatt Foto- und Videoaufnahmen bei Maßnahmen in der Partnerschaft für Demokratie Kiel**

## **1. Was ist wichtig bei Foto- und Videoaufnahmen?**

- Du brauchst immer die Erlaubnis von allen Menschen, die du fotografierst oder filmst. Diese Erlaubnis nennt man Einwilligung.
- Menschen dürfen selbst entscheiden, ob sie auf Fotos oder Videos gezeigt werden wollen.
- Die Aufnahmen dürfen nur für das Projekt genutzt werden.

## **2. Besondere Vorsicht bei vulnerablen Gruppen**

- Vulnerable Gruppen sind Menschen, die besonders geschützt werden müssen, z. B. Kinder, Jugendliche oder Menschen mit Behinderung.
- Bei diesen Gruppen darfst du keine Fotos oder Videos machen, auf denen Personen ganz oder klar erkennbar sind.
- Es gibt eine große Gefahr, dass solche Aufnahmen missbraucht werden, z. B. mit künstlicher Intelligenz (KI) verändert oder für falsche Zwecke genutzt.
- Das kann das Recht auf Selbstbestimmung und Privatsphäre verletzen.

## **3. Was darfst du bei Kindern und Jugendlichen fotografieren?**

- ☞ Nur wenn sorgfältig geprüft wurde und eine schriftliche Erlaubnis von Kindern, Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten vorliegt.

## **4. Praktische Tipps für das Fotografieren ohne Gesichter**

- Fotos von hinten, wenn die Gesichter nicht sichtbar sind.
- Nahaufnahmen von Händen, Füßen oder anderen Körperteilen.
- Fotografieren von Aktivitäten oder vom Raum, ohne Personen direkt abzulichten.
- Fotos von Gruppen, bei denen die Gesichter unscharf gemacht oder abgedeckt sind.

## **5. Zusammenfassung**

- Immer Erlaubnis einholen.
- Bei Kindern, Jugendlichen und vulnerablen Gruppen besonders vorsichtig sein und lieber auf Personenfotos verzichten
- Kein Risiko eingehen: keine ganzen Gesichter fotografieren oder filmen, wenn der Schutz nicht garantiert ist.
- Schutz der Menschen und ihrer Rechte hat immer höchste Priorität.

Bei Fragen kannst du dich gern an die Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie Kiel wenden.